



**Handballkreis Industrie e.V.**

# Berichte

zum Kreistag 2022

## **1. Bericht des Vorsitzenden**

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

in der Tradition des Kreises gebe ich meinen Bericht in der Versammlung mündlich ab.

Holger Kück, Kreisvorsitzender

## 2. Bericht des Kreiskassenwartes

Nach dem letzten Kreistag wurde die Steuererklärung 2016-2018 dem Finanzamt Gelsenkirchen zur Überprüfung der Gemeinnützigkeit vorgelegt. Die Prüfung erfolgte ohne Beanstandungen. Der neue Freistellungsbescheid wurde uns am 05.01.2017 erteilt.

Kassentechnisch hatten wir in den letzten Jahren mit vielen Änderungen zu kämpfen. Doch unter Phönix II hat sich das Rechnungswesen etabliert und bewährt. Auch wenn es immer mal wieder kleinere Probleme gegeben hat, laufen Bescheiderstellung und Fakturierung relativ stabil.

Mit den meisten Vereinen haben wir ein Lastschriftinzugsverfahren vereinbart und sind damit ganz gut gefahren. Wünschenswert wäre es, wenn sich die restlichen Vereine auch noch dazu entschließen würden, kann doch damit der Bearbeitungsaufwand auf ein Mindestmaß reduziert werden.

An dieser Stelle möchte ich einmal unseren Staffelleitern herzlich danken, die mit großer Umsicht und Fingerspitzengefühl die Geschicke ihrer jeweiligen Staffeln gemanagt haben. Die wenigen Beanstandungen die es gab, wurden stets einvernehmlich beigelegt.

Dass Corona einiges durcheinandergebracht hat, muss eigentlich nicht extra erwähnt werden. Vor der Saison 2020/2021 wussten wir alle nicht, was uns erwartete und wissen es auch heute (Stand 12/2021) noch nicht wirklich. Seinerzeit haben wir die Abrechnung und Beitreibung aller offenen Beträge ausgesetzt, alle aufgelaufenen Strafen 2020/2021 wurden storniert. Des Weiteren hat die Kreiskasse alle im Kj. 2020 angefallenen Beiträge übernommen. Die Befürchtung, dass finanzielle Einbußen zu größeren finanziellen Problemen bei den Vereinen führen könnten, hat sich zum Glück nicht bestätigt.

Die Kreiskasse wurde zwar durch die fehlenden Einnahmen (ca. 67 T€), sowie der nicht weiterberechneten Beiträge (ca. 12 T€) arg gebeutelt, doch kann die finanzielle Lage des Kreises zurzeit als stabil bezeichnet werden. Die finanzielle Lage der letzten drei Jahre stellt sich in vereinfachter Form wie folgt dar:

Kasse HKI	Vermögen
01.01.2019	33.885,15 €
Ergebnis 2019	34.335,29 €
31.12.2019	<b>68.220,44 €</b>
Ergebnis 2020	- 27.287,52 €
31.12.2020	<b>40.932,92 €</b>
Ergebnis 2021	
31.12.2021	

Die detaillierten Berichte sind aus der beigefügten Anlage ersichtlich.

Auf die Erstellung eines **Haushaltsplans für das Kj. 2022** wurde verzichtet, da zurzeit keine gesicherten Aussagen getroffen werden können.

Michael Fögen, Kreiskassenwart

Der weitere Kassenbericht und der Bericht des Kreiskassenwartes werden – wie in der Vergangenheit auch – in der Versammlung mündlich vorgetragen.

### 3. Bericht des TK-Vorsitzenden

Die Amtsperiode war durch die Corona-Pandemie gekennzeichnet.

So wurde die 2019/20 nicht bis zum Ende gespielt. Damit keine Vereine dadurch einen Nachteil erleiden, wurden die Aufsteiger nach dem Heidelberger Modell ermittelt. Es gab keine Absteiger. Dies bedeutete einen vermehrten Aufstieg, den auch alle Vereine annahmen.

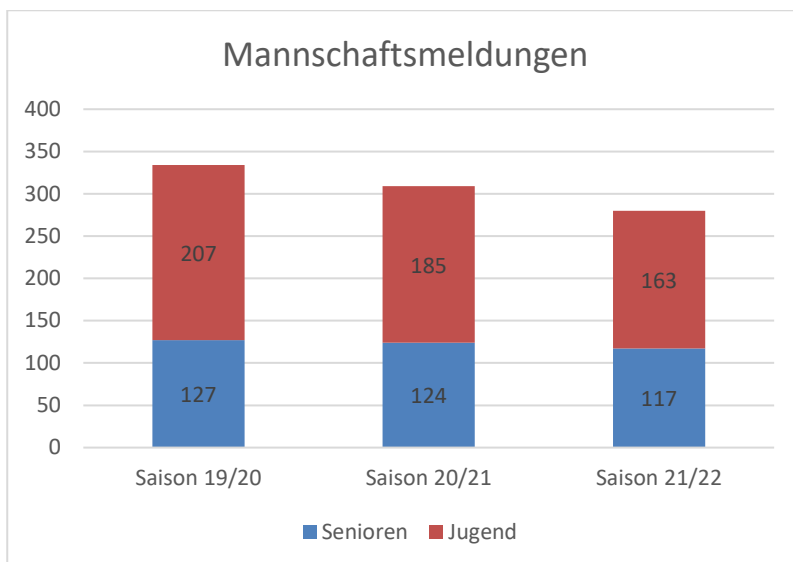
Die Saison 2020/21 fand erst gar nicht statt. Dadurch, dass wir den Start der Saison Pandemiebedingt in den November verlegt hatten, konnte die Saison durch Auflagen des IfSG nicht starten.

Die aktuelle Saison 2021/22 gestaltet sich aufgrund der Auflagen durch das IfSG vor allem für die Vereine schwierig. Der Vorstand des HKI versucht die Situation im Sinne der Vereine zu regeln. Damit wir wieder auf eine Staffelstärke von 14 Mannschaften kommen, ist ein vermehrter Abstieg vorgesehen. Auch wurde der Zeitplan relativ straff gestaltet, damit wir mit der Saison früh zu Ende sind und eventuelle Corona bedingte Spielausfälle dann ausführen können.

Die Pandemie zeigt auch Auswirkungen auf unsere Vereinsstruktur.

Nahmen im Jahr 2019 noch 44 Vereine am Spielbetrieb teil, so sind es aktuell noch 41 Vereine.

Weitere Zahlen:



	Senioren			Jugend									
	Männer	Frauen	Ü35	mA	mB	mC	mD	mE	wA	wB	wC	wD	wE
Saison 19/20	89	38	10	18	20	30	34	40	9	15	14	11	16
Saison 20/21	88	36	15	13	23	27	34	36	11	13	13	9	6
Saison 21/22	81	36	14	13	18	28	32	32	4	11	9	10	6

Man sieht deutlich, wie die Mannschaftszahlen abnehmen. Eine Rückfrage bei den Vereinen ergab, dass dies auf das fehlende Training und somit der Zugriff auf die Spieler zustande kommt. Auch zurzeit ist die Unsicherheit, ob Spiele durchgeführt werden sollen (hier besonders im Jugendbereich), groß.

Nach der momentanen Gesetzeslage wird die Saison 2021/22 zu Ende gespielt. Hierzu ist natürlich die Mithilfe aller Vereine notwendig.

An dieser Stelle möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit bei den Vereinsvertretern bedanken. Dies machte mir viele Entscheidungen einfacher. Hierzu gehört natürlich auch eine sehr gut funktionierende Zusammenarbeit im erweiterten Vorstand des HKI

Helmut Reimus, TK-Vorsitzender

#### **4. Bericht der Frauenspielerwartin**

Mit dem Kreistag 2022 geht meine Amtszeit 2019-2022 im HK Industrie zu Ende.

Es war eine sehr schwierige Zeit für den Handball.

Ich kann mich dieses Mal auch sehr kurz fassen und möchte nicht mit Statistiken, die überhaupt nicht aussagekräftig sind, langweilen.

Die Saison 2018/2019 wurde noch komplett bestritten. Dann kam Corona.

Die Saison 2019/2020 musste im März 2020 nach Ausbruch der Corona Pandemie abgebrochen und der Spielbetrieb eingestellt werden. Sie wurde mit der Quotienten Regelung beendet.

Der Beginn der Saison 2020/2021 wurde mehrfach verschoben und sie konnte dann gar nicht gespielt werden.

In die Saison 2020/2021 sind wir wie geplant gestartet.

Hier mussten schon einige Spiele wegen Corona Erkrankungen verlegt werden. Auch findet nach Rücksprache mit den Vereinen, kein Kreispokal statt.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind in der Kreisliga 7 Mannschaften und in der Kreisklasse 9 Mannschaften aktiv.

Ich möchte mich recht herzlich bei allen Vorstandskollegen des HK Industrie für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Barbara Retschat, Frauenspielerwartin

## 5. Bericht des Männerspielwartes

Dieses ist mein erster Bericht über eine volle Wahlperiode und dennoch ist er nicht gewöhnlich, denn die letzte Wahlperiode war Corona bedingt außergewöhnlich.

Die erste Saison, nämlich die Saison 2018/2019 lief noch ganz normal und war geprägt von einer guten Kommunikation mit den Vereinen. Auch die Schiedsrichter haben die von mir betreuten Spiele umsichtig und mit Augenmaß geleitet, so dass ich keine Strafen aussprechen musste, die nicht akzeptiert wurden. Am Ende der Saison stand die SG Linden-Dahlhausen als Kreismeister und somit als Aufsteiger in die Bezirksliga fest.

Die Saison 19/20 lief zunächst normal an, dann kam im Februar 2020 Corona. Die Folge war, dass die Saison mit Stichtag 12. März 2020 nach dem „norwegischen Modell“ gewertet wurde. Das bedeutete, dass alle bis zu diesem Zeitpunkt im Spielbetrieb des HKI durchgeführten Spiele in dieses Modell eingingen. Weiterhin wurde beschlossen, dass im HKI keine Mannschaft aufgrund des norwegischen Modells absteigen konnte, wohl aber Mannschaften aufgrund der Quotienten-Regelung eine „Wildcard“ zum Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse erhalten. Von dieser Wildcard haben fast alle Mannschaften Gebrauch gemacht. Die Aufsteiger waren im Einzelnen:

**Kreisliga:** VfL Hüls, TuS Ickern, Handball Westfalia Scherlebeck

**1. Kreisklasse:** SuS 1927 Olfen, HC Westfalia Herne 2, VfL Bochum 1848 Die Handballer, TSG Sprockhövel

**2. Kreisklasse:** VfL Bochum 1848 Die Handballer 2, Tus Bommern 3, HSC Haltern-Sythen 4

**3. Kreisklasse:** FC Schalke 04 4, HSC Welper, ETG Recklinghausen 3, TV Wattenscheid 2,  
Handball Westfalia Scherlebeck 2 und VfL Bochum 1848 Die Handballer 3

**4. Kreisklasse:** Bochumer HC 2, SG Linden-Dahlhausen 2, DJK SW Gelsenkirchen-Süd, CVJM Gelsenkirchen-City, TuS Bommern 4, Castroper TV1874

In der Saison 20/21 sollte n die Staffelstärken wieder durch verstärkten Auf- bzw. Abstieg den üblichen 14er Staffeln angeglichen werden. Aber die Saison 20/21 fiel komplett ins Wasser, sie wurde vor dem ersten Spieltag abgesagt.

In der aktuellen Spielzeit gilt also jetzt der vermehrte Auf- bzw. Abstieg, aber immer in Abhängigkeit von den höheren Ligen.

Zum Schluss möchte ich mich noch besonders bei allen Vorstandskollegen und bei allen Vereinsvertretern für die trotz der widrigen Umstände vertrauensvollen Zusammenarbeit bedanken.

Rolf Karrenberg, Männerspielwart

## 6. Bericht aus dem KSA

Vorab bedanke ich bei allen Vereinsvertretern/-innen und den Kolleginnen und Kollegen des Kreisvorstandes und des erweiterten Kreisvorstandes für die gute Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren.

Mein besonderer Dank gilt den Beisitzern im Kreisspruchausschuss für ihre geleistete Arbeit: Elke Selle, Many Stutte, Clemens Solka, Alexander Wulf, Peter Klöckner und Maximilian Kothe-Marxmeier.

Mein Bericht wird relativ kurz ausfallen, da die letzten beiden Spielzeiten (und leider auch wieder vereinzelt diese Saison) durch die Pandemie sehr stark beeinträchtigt waren. Ich hoffe an dieser Stelle, dass ein Ende der Corona-Pandemie irgendwann wieder zu einem geregelten Spielbetrieb führen wird.

In den zurückliegenden 3 Kalenderjahren gab es erfreulicherweise nur 9 KSA-Verfahren, die durch Urteil, Beschluss, Einstellung oder Rücknahme entschieden wurden.

Auch an dieser Stelle wiederholen ich meine Bitte an alle am Spielbetrieb in unserem Handballkreis Beteiligten, sich in alle Richtungen hin sportlich und fair zu verhalten. Ein wenig mehr Verständnis für die Positionen anderer an unserem Handballsport teilnehmender Personen ist sehr hilfreich. Besonders im Jugendbereich darf nicht vergessen werden, dass sowohl Eltern, aber auch Vereinsvertreter, hier besonders die Mannschaftsverantwortlichen, eine Vorbildfunktion besitzen. Die Wortwahl und auch die Lautstärke sollte Grenzen nicht überschreiten. Dies ist meiner Ansicht nach auch deshalb zu beherzigen, da sich z.Zt. leider besonders im gesellschaftspolitischen Bereich und im öffentlichen Leben die Probleme häufen.

Diese Aufforderung zu mehr „Fairplay“ gilt für alle: Spielerinnen und Spieler, Trainer und Betreuer, Vereinsvertreter, andere Funktionäre, Schiedsrichter, Eltern, Zuschauer.

Bevor einem anderen, der für die Durchführung unseres Sportes unersetzlich ist, mit extremer Kritik entgegengetreten wird, sollte sich jeder (und dies gilt für alle vorab aufgeführten Personen) „an die eigene Nase fassen“ und überlegen, ob der Anlass oder der Grund für das aufgetretene „Problem“ nicht auch (oder sogar hauptsächlich) bei sich selbst zu suchen ist.

Ich wünsche unserem Kreistag 2021 einen harmonischen Verlauf und dem neuen Kreisvorstand eine erfolgreiche Arbeit in den kommenden 3 Jahren.

Roland Kosik, KSA-Vorsitzender

## **7. Bericht aus dem Rechtswesen**

Meine erste Amtszeit als Rechtswart war – wie viele andere Bereiche – insgesamt geprägt von der Corona-Pandemie. Die Auslegung der Corona-Schutz-Verordnung des Landes, oftmals gepaart mit Vorschriften aus den Durchführungsbestimmungen, sorgten bei allen Beteiligten nachhaltig für Unsicherheiten und die damit verbundenen Fragestellungen. Oftmals konnten die Fragestellungen telefonisch erörtert und besprochen werden. Abseits der Corona-Pandemie war zunehmend zu beobachten, dass Fragen im Hinblick auf Doppelspielrechte und maximale Einsatzzeiten von Jugendlichen an Bedeutung gewinnen.

Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken.

Dominik Schlechter, Kreisrechtswart





# Handballkreis Industrie e.V.

Handballkreis Industrie e.V. - Kreisschiedsrichterwart -

Handballkreis Industrie e.V.  
Hansastraße 122 | 44866 Bochum | Fax 02325.791369

An alle  
Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter  
des Handballkreises Industrie

**- Kreisschiedsrichterwart -**

Alexander Wulf  
Heinrich-Ferkinghoff-Straße 12  
45731 Waltrop

Tel.: 0 23 09 / 78 55 352  
Mobil: 01 79 / 90 80 479

Mail: [ksrw.hki@gmail.com](mailto:ksrw.hki@gmail.com)  
Web: [www.handballkreis-industrie.de](http://www.handballkreis-industrie.de)

Waltrop, 07.11.2021

## **Gemeinsamer Bericht des Schiedsrichterwesens im HK Industrie**

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,

wenn man auf die vergangenen 3 Jahren – wie es in einem Bericht zum Kreisschiedsrichtertag üblich ist – zurückblickt, stellt die Corona-Pandemie sicherlich gesamtgesellschaftlich ein derart markantes Ereignis dar, an welchem auch hier kein Weg vorbeiführt. Nicht nur, dass uns der Virus aktuell immer noch beschäftigt, sondern wir werden die Zeit der Pandemie sicherlich auch nie wieder vergessen. Jeder von uns musste im beruflichen bzw. schulischen und natürlich auch im privaten Umfeld vorher ungeahnte Einschränkungen hinnehmen. Zumindest einige von uns waren von der Krankheit unmittelbar betroffen oder mussten Schicksalsschläge in ihrem Umfeld ertragen.

In allen Lebensbereichen sahen und sehen wir uns ständig mit neuen Regelungen und Beschränkungen konfrontiert. Bezogen auf den Handballsport und das Schiedsrichterwesen hieß dies für eine lange Zeit „die Sporttasche bleibt im Schrank“, da die Sporthallen geschlossen wurden. Wer hätte im Vorfeld gedacht, dass aufgrund eines Virus jemals eine Saison abgebrochen und eine weitere (zumindest auf Kreisebene) erst gar nicht gestartet werden kann, sondern komplett ausfallen muss.

Zwar haben wir inzwischen wieder eine Gesamtsituation, in welcher ein gesellschaftliches Leben trotz Virus möglich ist, aber natürlich ist die Corona-Pandemie noch nicht zu Ende. Ich appelliere daher an alle von euch, unserer Vorbildfunktion gerecht zu werden, stets Vorsicht walten zu lassen und Coronaregeln zu befolgen. Gleichzeitig mahne ich aber auch in Richtung der Vereine an, die selbstaufgelegten Hygienekonzepte zu befolgen und für ihre Einhaltung Sorge zu tragen. In viel zu vielen Sporthallen ist dies aktuell leider nicht der Fall, wie ich selbst Woche für Woche feststellen konnte, mir aber auch von einer ganzen Reihe von Schiedsrichtern gespiegelt wurde.

### Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender	Holger Kück
TK-Vorsitzender	Helmut Reimus
Kassenwart	Michael Fögen

VR 1804 AG Gelsenkirchen



# Handballkreis Industrie e.V.

Aber auch unabhängig von Corona hat sich im Schiedsrichterwesen einiges getan:

So gab es im Schiedsrichterausschuss einige personelle Veränderungen. Kai Dehmelt hat aus familiären Gründen zum 30.06.2021 seinen Rücktritt als stellvertretender Kreisschiedsrichterwart erklärt. Ihm möchte ich für die jahrelange, vertrauensvolle und loyale Zusammenarbeit danken. An seiner Stelle wurde Frank Röhrle, der bis dahin bereits als Schiedsrichteransetzer in unserem Handballkreis tätig war, auf meinen Vorschlag hin vom Kreisvorstand zum kommissarischen stellvertretenden Kreisschiedsrichterwart berufen.

Auch Patrick Verheyen und Andreas Freund haben nach mehreren Jahren der Mitarbeit aus Zeitgründen den Kreisschiedsrichterausschuss verlassen. Beiden sei an dieser Stelle für die geleistete Arbeit im Schiedsrichterwesen des Handballkreises Industrie gedankt.

Die hierdurch entstandenen Vakanzen wurden durch Erkan Günay, Swantje Wulf und Maurice Abstins kompensiert. Erkan und Maurice teilen sich die Schiedsrichteransetzungen im Jugendbereich und Swantje kümmert sich um die Begleitung der Jungschiedsrichter, Schiedsrichterbeobachtungen und vertritt speziell auch die Interessen unserer Schiedsrichterinnen.

Eine einschneidende Zäsur erfolgte durch den Wechsel unserer Spielverwaltungssoftware. Im Sommer 2019 wurde SIS-Handball und der ESB abgeschaltet und wir arbeiteten fortan mit Phönix und dem SBO von handball4all. Gerade die Anfangsphase gestaltete sich äußerst schwierig und man konnte sich dem Gefühl nicht erwehren, ein unfertiges, nicht praxistaugliches Produkt bekommen zu haben. Teilweise resultierte dies natürlich auch aus der Tatsache, sich nun mit etwas Neuem auseinandersetzen zu müssen sowie aus dem Verlust liebgewordener Abläufe und Funktionen. Aktuell sind wir in der dritten Saison mit Phönix, zahlreiche Bugs wurden behoben und die ein oder andere Zusatzfunktion nachprogrammiert. Die anfängliche Ablehnung hat sich gelegt und ich glaube, man kann mit Blick auf angekündigte Weiterentwicklungen in diesem Bereich zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Erstmals haben wir im Schiedsrichterwesen des HK Industrie eine Umfrage unter den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter durchgeführt, um mehr über eure Motivation zu erfahren und Verbesserungsvorschläge zu erhalten. Die Umfrageergebnisse wurden im Rahmen der Saisonvorbereitungslehrgänge ausführlich thematisiert. Die Veränderungen im Bereich der Schiedsrichterfortbildungen sind zum Beispiel eine unmittelbare Folge. Zukünftig wollen wir unterschiedlichste Fortbildungstypen und Inhalte anbieten, aus denen ihr je nach individuellem Bedarf und persönlichem Interesse „das Richtige“ für euch aussuchen könnt.

Ich möchte aber an dieser Stelle auch auf ein aktuelles Problem hinweisen: die HV-Schiedsrichterordnung.

Der gesamte Kreisschiedsrichterausschuss vertritt einhellig die Ansicht, dass die HV-Schiedsrichterordnung für unseren Sport schädlich ist und durch sie nicht ein qualifizierter Schiedsrichter hinzugewonnen wird. So ziehen Vereine aufgrund der HV-Schiedsrichterordnung Mannschaften zurück bzw. melden diese nicht, um ein niedrigeres Schiedsrichtersoll zu erreichen. Die Angst vor dem drohenden Punktabzug sorgt hierfür.

Ich glaube, man muss kein Prophet sein, wenn man voraussagt, dass zahlreiche Vereine rechtliche Schritte gegen Punktabzüge ergreifen werden. Und dies aus guten Gründen, denn die HV-Schiedsrichterordnung ist aus juristischer Sicht nicht nur handwerklich schlecht gemacht, sondern berücksichtigt viele Faktoren überhaupt nicht. Hierzu nur ein einfaches und sehr anschauliches Beispiel: aufgrund der Corona-Pandemie spielen wir auf Kreisebene bewusst mit kleinen Staffeln, um Raum für Spielverlegungen zu haben. Die Folge daraus ist, dass die Anzahl der zu besetzenden Spiele in dieser Saison deutlich niedriger als vor Corona ist. Wir haben aktuell

## Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender	Holger Kück
TK-Vorsitzender	Helmut Reimus
Kassenwart	Michael Fögen

VR 1804 AG Gelsenkirchen



# Handballkreis Industrie e.V.

15 Teams in der Herren Kreisliga, die für ihre Vereine alle ein SR-Soll von zwei Schiedsrichtern auslösen. D.h. insgesamt resultiert aus der Herren Kreisliga ein SR-Soll von 30 Schiedsrichtern bzw. 15 Gespannen. Jeder Schiedsrichter bzw. jedes Gespann muss laut HV-Schiedsrichterordnung 14 Spiele pfeifen, um als ganzer Schiedsrichter angerechnet zu werden. Dabei lässt die HV-Schiedsrichterordnung vollkommen unberücksichtigt, wie viele Spiele überhaupt stattfinden. Folglich bräuchten wir 15 mal 14 Spiele (= 210 Spiele), damit die in der Herren Kreisliga ausgelösten Gespanne auf ihr vorgegebenes Soll kommen. Tatsächlich gibt es in der Saison 2021/2022 aber nur 102 Spiele in der Herren Kreisliga.

Diese Entwicklung zieht sich auf Kreisebene durch alle Spielklassen. Die Folge daraus ist, zum einen, dass alle Schiedsrichter deutlich weniger Einsätze bekommen werden, als sie es aus vergangenen Spielzeiten gewohnt waren. Dies zeigt sich schon an den bisherigen Ansetzungen und wird vielen von euch nicht verborgen geblieben sein. Zum anderen führt dies aber auch dazu, dass viele Schiedsrichter – obwohl sie es gerne möchten – am Ende der Saison ihr gewünschtes SR-Soll nicht erfüllen werden. Es gibt einfach nicht genug Spiele.

Unabhängig von der HV-Schiedsrichterordnung macht die Gewinnung und Ausbildung von Nachwuchsschiedsrichtern natürlich einen gewichtigen Teil der Arbeit im Schiedsrichterwesen aus. Insgesamt wurden in den letzten drei Jahren fünf Anwärterlehrgänge durchgeführt und 156 Schiedsrichteranwärter ausgebildet. Ein weiterer Lehrgang soll Ende November in Recklinghausen starten. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass aufgrund von Corona nicht alle angebotenen Lehrgänge durchgeführt werden konnten, ist dies ein großartiges Ergebnis. Zum Vergleich: in den drei Jahren davor wurden in sechs Anwärterlehrgängen 166 Schiedsrichteranwärter, also nur zehn mehr ausgebildet.

Durch den stets hohen Einsatz und die unermüdliche Nachwuchsarbeit gelingt es uns, die Anzahl der Schiedsrichter entgegen dem Trend im DHB, HV und den anderen Kreisen auszubauen. Hatten wir vor drei Jahren zu Beginn der Saison 2018/2019 insgesamt 189 Schiedsrichter im Handballkreis Industrie, sind wir mit 207 Schiedsrichtern im Handballkreis Industrie in die Saison 2021/2022 gestartet. Und das, trotz Corona!

Bereits vor drei Jahren konnten wir stolz darauf sein, dass wir im Handballkreis Industrie keine Nachwuchsprobleme haben. Durch konstante Ausbildung neuer Schiedsrichter, intensiver Begleitung durch erfahrene Schiedsrichter, verpflichtende Betreuung der Jungschiedsrichter durch die Heimvereine, gezieltes Coaching von talentierten Junggespannen und ganz viel Manpower ist es uns gelungen, dass Schiedsrichterwesen des Handballkreises zukunftsfähig zu machen. Dieser Trend hat sich fortgesetzt. Dafür sei allen Beteiligten und auch unserem Kreisvorstand, der die notwendigen finanziellen Mittel hierfür bereitstellt, an dieser Stelle der größtmögliche Dank ausgesprochen.

Ich wünsche euch „allzeit gut Pfiff“!

Für den Kreisschiedsrichterausschuss

gez. Alexander Wulf

Kreisschiedsrichterwart

gez. Frank Röhrle

komm. stellvertr.

Kreisschiedsrichterwart

gez. Yannik Mühlenberg

Kreisschiedsrichterlehrwart

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender	Holger Kück
TK-Vorsitzender	Helmut Reimus
Kassenwart	Michael Fögen

VR 1804 AG Gelsenkirchen